

Seite: 8
Ressort: Politik
Seitentitel: Zeitgeschehen

Serientitel: Glosse Politik
Ausgabe: Hauptausgabe

Mediengattung: Tageszeitung
Nummer: 250
Auflage: 187.189 (gedruckt) ¹ 197.074 (verkauft) ¹
203.914 (verbreitet) ¹
Reichweite: 0,944 (in Mio.) ²

¹ IVW 2/2022

² AGMA ma 2022 Tageszeitungen

Geht es ums Klima?

Von Jasper von Altenbockum

Dass der Ausstoß von Treibhausgasen nach der Pandemie-Talfahrt der Wirtschaft wieder zunehmen würde, war abzusehen. Ebenso, dass die Klimaziele der EU (von denen der Welt zu schweigen) wieder gefährdet wären. In den Worten der Europäischen Umweltagentur: In den Jahren zwischen 1990 und 2020 hat sich der Ausstoß um gut 30 Prozent verringern lassen; die Anstrengungen müssten sich nun verdoppeln, um in nur noch acht Jahren erreichen zu können, was sich die EU vorgenommen

hat. Darauf hinzuwirken ist aller Ehren wert. Aber wie soll das gehen: mittels einer dauerhaften Rezession? Nur mit dem brachialen Ausbau von Windkraft, Solardächern und dem Import von Wasserstoff?

Das ist die etwas unrealistische Antwort der deutschen Klimaschutzpolitik. In der EU hat sich dagegen herumgesprochen, dass das nur die halbe Antwort sein kann. Überall werden andere, zusätzliche Wege eingeschlagen. Die Stichworte dafür sind: Speicherung von Kohlendioxid; Kernkraft in alter und neuer

Form; Innovationen auf der Basis nicht nur von Wasserstoff oder Batteriezellen. Deutschland ist dabei nicht der Motor, sondern der Vollbremsler. Ein Grund dafür ist, dass Klimaschutz hierzulande mit Lobbyismus für erneuerbare Energien verwechselt wird. Der geht so weit, siehe Atom-Debatte, dass man fragen muss, ob es einer großen Fraktion der deutschen Klimaschützer wirklich ums Klima geht. Oder um etwas ganz anderes: Rechthabenwollen.

Wörter: 210

Urheberinformation: Alle Rechte vorbehalten. © F.A.Z. GmbH, Frankfurt am Main